

3792/J XXVIII. GP

Eingelangt am 22.10.2025

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Nicole Sunitsch
an die Bundesministerin für Justiz

betreffend **NGO-Business: Mittelverwendung & Vertragsbeziehungen bei der asylkoordination österreich**

Die asylkoordination österreich (ZVR 494557325, Burggasse 81/7, 1070 Wien) beschreibt ihren Auftrag mit „*vernetzt, informiert, bildet und greift ein*“; Tätigkeiten umfassen Vernetzung, Öffentlichkeitsarbeit/Advocacy und Bildungsangebote zu Flucht/Asyl.¹

Der Jahresbericht 2022 führt u. a. an, man sei „gewachsen durch Projektförderungen – vor allem im Bildungsbereich“; so ermöglicht(e) eine Förderung durch den OeAD neue Schul-Workshops („Alle da! Vielfalt und Respekt...“). Zusätzlich koordiniert(e) die Organisation Projekte mit Partnern (z.B. RESET: psychische Soforthilfe, 12 Einrichtungen) und setzt Advocacy-Formate (z.B. „*Kind ist Kind*“, Pushbacks sind illegal). Diese Hinweise belegen öffentliche Projektfinanzierungen und ein breites Aktivitätenspektrum.²

International ist die „asylkoordination österreich“ zudem AIDA-Landespartnerin (Asylum Information Database, ECRE), erstellt Österreich-Berichte und wird hierfür u. a. aus EU-/ECRE-Mitteln eingebunden.³

Angesichts der Vielzahl an Projekten und potenziellen öffentlichen Finanzierungsquellen (Bund/Länder/EU) erscheint eine transparente Darstellung allfälliger BMJ-Förderungen, Werk-/Dienstleistungsverträge, Mittelverwendung, Auflagen, Kontrollen und Evaluierungen geboten.

In diesen Zusammenhang richtet die unterfertigte Abgeordnete an die Bundesministerin für Justiz nachstehende

¹ <https://www.asyl.at/de/>

² https://www.asyl.at/files/uploads/453/jahresbericht_langversion_web2-1.pdf

³ https://www.asyl.at/files/uploads/14/01-aida_at_2024-update.pdf

Anfrage

1. Hat das BMJ die „asylkoordination österreich“ in den Jahren 2018 bis 2024 finanziell gefördert oder vertraglich beauftragt? (Bitte um tabellarische Aufschlüsselung nach Jahr, Betrag, Rechtsgrundlage, Mittelart: Subvention/Leistungsvertrag, Kurzbezeichnung des Projekts/der Leistung)
2. Auf welcher Rechtsgrundlage (z.B. Förder-/Vergaberichtlinien, §-Bestimmungen; ministerielle Erlässe) erfolgten diese Zuwendungen/Beauftragungen? (Bitte um Angabe)
3. Wer stellte die Anträge/Angebote, wann (Datum) und welche statutengemäß zeichnungsberechtigten Organe der „asylkoordination österreich“ haben Verträge unterfertigt?
 - a. Wurde die statutengemäße Zeichnung geprüft?
 - b. Was war das Ergebnis?
4. Welche Auflagen (Berichtspflichten, Kennzahlen, Wirkungsindikatoren, Kommunikationsauflagen) wurden bei Genehmigung erteilt?
5. Welche Kontrollen der Mittelverwendung/Leistungserbringung fanden statt (Art, Zeitpunkt, Prüfergebnisse)? (Bitte Berichte/Protokolle beilegen)
6. Welche Evaluierungen zur Wirkung geförderter/beauftragter Maßnahmen liegen vor (Methode, Zeitraum, Ergebnisse)?
 - a. Falls keine Evaluierungen vorliegen, warum nicht?
7. Welche Werk-/Dienstleistungsverträge mit der asylkoordination bestehen seit 2018 (inkl. Projekt „Schule/Workshops“, Beratung, Studien/Reports etc.)? (Bitte Anführung der Leistungsbeschreibung, Laufzeit, Gesamtkosten)
8. Wurden für solche Verträge Vergabeverfahren durchgeführt bzw. Vergleichsangebote eingeholt?
 - a. Falls nein, warum nicht und Angabe der Begründung.
9. Welche Kontakte/Abstimmungen gab es zwischen BMJ und der „asylkoordination österreich“ zu AIDA-/Advocacy-Inhalten mit Bezug zu BMJ-Agenden (z.B. gerichtliche Verfahren, Kindeswohl, Pushbacks)? (Bitte um Angabe von Form, Häufigkeit, Ergebnis)
10. Wurden mit BMJ-Mitteln indirekt (über EU-/ECRE-Durchleitungen, OeAD-Ko-Finanzierungen etc.) Vorhaben der „asylkoordination österreich“ mitfinanziert?
 - a. Falls ja, über welche Programme/Haushaltsstellen und in welcher Höhe je Jahr?²
11. Welche Kommunikations-/Öffentlichkeitsleistungen wurden im Rahmen BMJ-finanzierter Vorhaben erbracht (z.B. Kampagnen, Social-Media-Inhalte, Pressearbeit)? (Bitte um Leistungsnachweise)
12. Traten seit 2018 Rückforderungen, Gebarungsmängel oder Nicht-/Schlechterfüllungen auf?
 - a. Falls ja, bitte um Angabe der Fälle, Beträge und Maßnahmen.